

Mesamoll® II

Mesamoll® II ist ein gut gelierender und von Mesamoll durch eine geringere
verseifungsbeständiger Universal-Weich-
macher für eine Vielzahl von Polymeren, z. B. Flüchtigkeit.
PVC, PUR u.a. Mesamoll II unterscheidet sich

Chemische Zusammensetzung:	Alkylsulfonsäureester des Phenols (ASE)
CAS-Reg.-Nr.:	091082-17-6 (ASE)
Lieferform:	leicht gelbliche, klare Flüssigkeit
Produktsicherheit:	Sicherheitsrelevante Daten und Hinweise sowie erforderliche Kennzeichnungen können dem Sicherheitsdatenblatt Nr. 681389 entnommen werden.
Kennzeichnung nach GefStoffV:	Mesamoll II ist nicht kennzeichnungspflichtig nach den Gefahrgut-Transportvorschriften und nach der Gefahrstoffverordnung sowie entsprechenden EU-Richtlinien.

Spezifizierte Eigenschaften:

Prüfmerkmal	Sollwert	Maßeinheit	Prüfmethode
Brechzahl n_{D20}	$1,499 \pm 0,003$		DIN EN ISO 6320 (in Anlehnung)
flüchtige paraffinische Verbindungen	max. 0,25	%	K27001 MEL (Gaschromatographie)
Hazen-Farbzahl	max. 300		DIN ISO 6271
Dichte bei 20 °C	$1,055 \pm 0,015$	g/cm^3	DIN 51757
Viskosität bei 20 °C	125 ± 15	mPa s	DIN 53015
Wassergehalt	max. 0,05	%	DIN 51777

**POLYMER
ADDITIVES**



Zusätzliche Produktinformationen:

Prüfmerkmal	Typischer Wert	Maßeinheit	Prüfmethode
Verseifungszahl	nur teilweise verseifbar	mg KOH/g	DIN 53401
Pourpoint	ca. - 32	°C	ISO 3016
Flammpunkt i. o. Tiegel	ca. 225	°C	ISO 2592
Lösetemperatur	ca. 118	°C	DIN 53408 (in Anlehnung)

Lagerungsbedingungen

Mesamoll II sollte dicht verschlossen und trocken aufbewahrt werden.

Bei sachgemäßer Lagerung ist Mesamoll II 2 Jahre lagerfähig.

Bei der Lagerung ist zu beachten, dass Mesamoll II nicht längere Zeit mit Eisen in Berührung kommt, da sonst eine Verfärbung des Weichmachers auftreten kann.

Als Werkstoff für Transport- und Lagerbehälter eignen sich: Aluminium, Werkstoff 1.4541 bzw. 1.4571, Eisenbehälter mit ölfester Lackierung wie z. B. DD-Lack, Tanks aus unbeschichtetem Polyester, besser jedoch mit einem deckenden DD-Lackanstrich versehen.

Um die Pumpfähigkeit von Mesamoll II aus im Freien verlegten Tanks bei tiefen Temperaturen zu gewährleisten, ist es angebracht, die Behälter gut zu isolieren bzw. den Weichmacher leicht zu erwärmen. Als Heizmedium hat sich Warmwasser bewährt. Heizschlangen sollten aus Aluminium, gegebenenfalls aus Werkstoff 1.4571 sein.

Löslichkeit

Löslich in allen gebräuchlichen Lösemitteln, unlöslich in Wasser.

Verpackung

Straßentankwagen, 220 kg Fässer



Alle angegebenen Rohmaterialeigenschaften sind typische Werte und, soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, nicht als Lieferspezifikation anzusehen.

Hinweise und Empfehlungen für die Anwendung

Für die Lagerung, Auslegung von Lagertanks, Rohrleitungsquerschnitten, Förderpumpen sind u.a. Dichte, Viskosität und Dampfdruck wichtige Informationen. In den Abbildungen 1 bis 3 sind diese dargestellt.

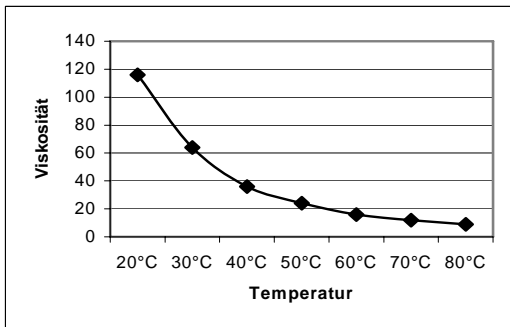


Abb. 1: Viskosität von Mesamoll II in Abhängigkeit von der Temperatur (DIN 53015)

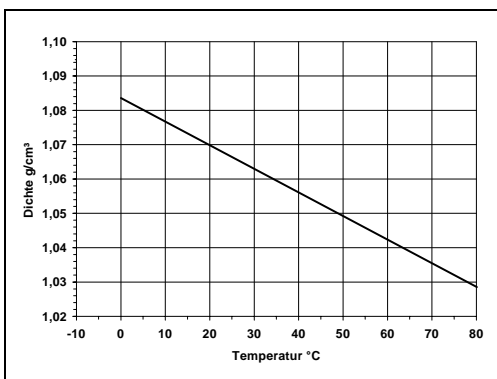


Abb. 2: Dichte von Mesamoll II in Abhängigkeit von der Temperatur (DIN 51757)

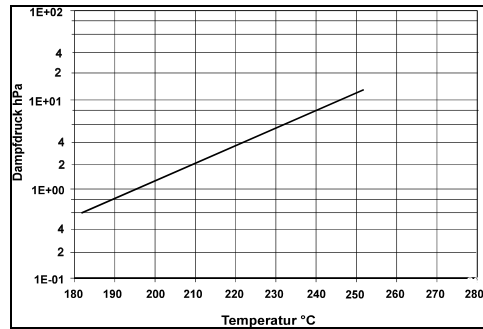


Abb. 3: Dampfdruck von Mesamoll II gemäß OECD, Paris, 1981, Test Guideline 104. Decision of the Council C (81) 30 Final

Allgemeine Eigenschaften

Mesamoll II besitzt

- max. 0,25 % flüchtige Anteile, welche damit erheblich niedriger sind als bei Mesamoll.
- eine sehr gute Gelierfähigkeit für eine Reihe von Polymeren wie z. B. PVC und PUR. Hierdurch können die Verarbeitungstemperaturen gesenkt und die Verarbeitungszeiten verkürzt werden.
- eine hohe Verseifungsresistenz. Aufgrund seiner chemischen Struktur ist Mesamoll II außerordentlich verseifungsbeständig, vor allem im Vergleich zu DEHP (Abb. 4). Besonders günstig wirkt sich das bei Artikeln aus, die mit Wasser und Alkali in Berührung kommen.

**POLYMER
ADDITIVES**



- eine gute Verträglichkeit mit einer Vielzahl von Polymeren wie z. B. Polyvinylchlorid (PVC), Polyurethan (PUR), Naturkautschuk (NR), Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Styrol-Butadien-Kautschuk im Verschnitt mit Butadien-Kautschuk (SBR/BR), Isobutylene-Isopren-Kautschuk (IIR), Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) und Chloropren-Kautschuk (CR).

Mesamoll II verleiht Weich-PVC-Artikeln eine gute Witterungs- und Lichtbeständigkeit.

Wegen seiner guten dielektrischen Eigenschaften verleiht Mesamoll II Weich-PVC eine ausgezeichnete Hochfrequenz-Veranschaulichtbarkeit. Dies führt beim Schweißen zu kürzeren Taktzeiten im Vergleich zu Weich-PVC mit anderen Weichmachern.

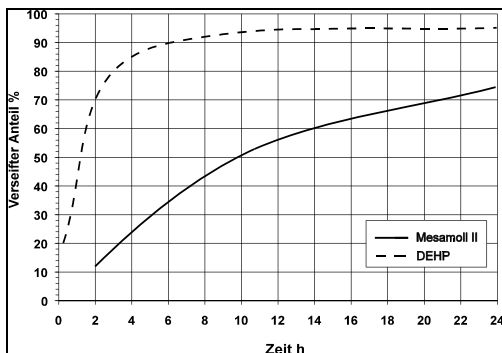


Abb. 4: Verseifungsgeschwindigkeit von Mesamoll II im Vergleich zu einem handelsüblichen DEHP (DIN 53404)

Anwendungsbereiche

Mesamoll II wird eingesetzt für zahlreiche Artikel auf Basis von Polyurethan (PUR), Polyvinylchlorid (PVC), Naturkautschuk (NR), Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Styrol-Butadien-Kautschuk im Verschnitt mit Butadien-Kautschuk (SBR/BR), Isobutylene-Isopren-Kautschuk (IIR), Acrylnitril-Butadien-Kautschuk (NBR) und Chloropren-Kautschuk (CR).

Typische Einsatzgebiete sind

- Dicht- und Klebsysteme auf Basis PUR (Einkomponenten- und Zweikomponentensysteme)
Spritzfähige, verarbeitbare Dichtstoffe zum Ausfüllen bzw. Abdecken von Fugen an Bauten und Gebäudeteilen
- Kalanderssektor
Folien für die Automobilindustrie, Folien für Tunnelauskleidungen und sonstige Bau­folien, Schwimmbeckenfolien, Badevorhänge, Büro- und Schweißfolien, Elektroisolerfolien, Klebebänder
- Extrusionssektor
Profile für die Automobilindustrie, Fugenbänder, Schläuche, witterungs- und alkalibeständige Bauprofile, Blasfolien
- Spritzgießsektor
Industriestiefel, technische Artikel
- Streich- und Beschichtungssektor
Beschichtungen für textiles Bauen, Arbeitsschutzkleidung, Regenbekleidung, Badematten, Schaumfolien
- Coil coating



**Eingetragene Warenzeichen Lanxess Deutschland GmbH:
Mesamoll**

Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Die oben genannte Richtrezeptur soll unseren Geschäftspartnern und Interessenten für unsere Produkte zur Orientierung dienen. Die dort angegebenen Mischungsbestandteile, Dosierungen, Mischungs- und Artikeleigenschaften geben den Stand bei Abfassung dieser Schrift wieder. Diese Rezeptur wird nicht laufend überprüft, so dass wir für etwaige später eintretende Veränderungen der Einsatzstoffe und ihres Verarbeitungsverhaltens sowie für deren Auswirkungen auf die Eigenschaften der nach dieser Richtrezeptur hergestellten Artikel/Produkte keinerlei Haftung übernehmen können.

Lanxess, D-51369 Leverkusen
Functional Chemicals Plastic Additives

**POLYMER
ADDITIVES**



TECHNICAL INFORMATION

